Zugestellt durch Post.at

gemeinsam unterwegs

Pfarramtliche Mitteilung der Pfarrgemeinde Hainfeld - Nr. 4 / 2018

Feldgasse 36
3170 Hainfeld
Tel/Fax: 02764/2322
pfarramt@pfarre-hainfeld.at
www.pfarre-hainfeld.at

Amtsstunden der Pfarrkanzlei:
Dienstag: 13.00 - 16.30
Freitag: 8.00 - 12.00
und 13.00 - 15.00
sowie nach persönlicher Vereinbarung.

Sprechstunden von Provisor Marián:
Freitag: 10.00 - 12.00
In dringenden Fällen rufen Sie bitte unter 02764/2322 an.

Pfarre Hainfeld

Weihnachten

Heraklit, ein Philosoph von Ephesus, hat sich Gedanken über die Welt gemacht. Er hat lange beobachtet und festgestellt, dass sich alles laufend ändert. Viele Dinge wiederholen sich, aber trotzdem sind sie anders. Es kommen die Jahreszeiten, es kommen ähnliche Situationen im Leben – aber nie gleiche. Diese Erfahrung hat er zusammengefasst mit den Worten: Panta rhei – alles fließt.

Auch jetzt erwarten wir ein Ereignis, das wir schon sehr gut kennen und deshalb freuen wir uns darauf. Es kommen die Weihnachten. Wir erwarten die Geburt Christi. Weil aber alles vergeht und nichts gleich ist, können wir das alles nicht mehr so authentisch erleben, wie die Leute vor 2000 Jahren. Alles fließt. Jesus wurde damals in die Welt geboren. Es war eine einmalige Situation. Er ist gekommen, hat das Licht gebracht, uns Hoffnung geschenkt, uns vor dem Bösen gerettet und ist zum Schluss wieder zum Vater gegangen. Es ist nur einmal passiert.

Bei der diesjährigen Feier der Weihnachten geht es nicht darum „die Welt neu zu retten“. Sie ist schon gerettet. Es geht vielmehr um die Tatsache, dass wir uns an das Geschehene erinnern und dass wir uns daran erfreuen, dass wir es wirklich genießen können.

In der adventlichen und weihnachtlichen Atmosphäre tauchen wir tiefer in dieses Geheimnis ein und es macht uns anders. Die Menschen haben die Güte Gottes erfahren und deshalb wollen sie diese weiter geben. Auch wir werden besser. Jeder von uns beachtet aufmerksamer die Bedürfnisse des anderen und sucht Gelegenheiten dem anderen ein wenig Freude zu schenken.

Wenn wir an die Heilige Nacht denken, uns nach den damit verbundenen Geschehnissen richten, hilft es uns nicht dabei, die ersten Weihnachten zu erleben. Es hilft uns aber dabei, die neuen Weihnachten zu gestalten. Weihnachten, die nur jetzt kommen und in der Form nie wiederholt werden. Auch die werden einmalig sein. Es ist klar, dass die Welt nicht von selber besser wird. Man kann es am Geschehen der letzten Zeit beobachten. Damit die Welt aber besser wird, braucht es systematische Bemühungen und unsere inneren Entscheidungen. Es braucht auch unseren Beitrag. Den kann unser Herz wirklich leisten, wenn es von der Güte Gottes durchdrungen ist.

Ich wünsche uns allen, dass wir immer daran denken, wenn wir Adventpunsch trinken, Weihnachtslieder hören und in die Krippe schauen. Gesegneten Advent, frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr wünscht
euer *Marián*

1. Advent: Die Umkehr wagen

Gute Neujahrsvorsätze ...

... fangen immer mit der Gewissenserforschung an

„… Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen …“

Ein Jahr ist vorüber, ich ziehe Bilanz.
Ich war doch recht brav, oder? Ja, nicht so ganz!

Wie ich im Geschäft die Banane gegessen,
Die Schale verschwinden ließ, zahlen vergessen.
Na ja, das geschah halt aus bloßem Versehen.
Das war nicht mit Absicht. Geschehn ist geschehen!

Doch sonst war ich wirklich, ich sag es ganz ehrlich.....
Na, das mit den Blumen war etwas gefährlich.
Die standen herum auf dem Gehsteig, dem schmalen,
Da nahm ich sie mit ohne was zu bezahlen.

Und das mit dem Kratzer am hellblauen Audi,
Das war doch ganz ungewollt, eher a Gaudi.
Und Schuld war der Parkplatz, er war viel zu enge,
Da war halt ein Kratzerl über die ganze Länge.

Und wie ich dann aus meinem Auto gekrochen,
Da ist halt dann leider der Wischer gebrochen.
Ich wollte ja ordnungsgemäß etwas schreiben,
Doch ohne dem Wischer hält nichts auf den Scheiben.

Am Friedhof, da gab ich der Mutter, dem Herzerl,
Zum guten Gedenken vom Nachbar das Kerzerl.
Die Blumen vom Grab Sektor B, Reihe 8,
Die hab ich dem Mütterlein auch mitgebracht.

Den Weihnachtsbaum hole ich ausschließlich nur
Ganz erntefrisch ab aus der freien Natur.
Die Plombe, die steck ich beim Christbaummarkt ein,
Da bin ich pedantisch, denn Ordnung muss sein.

So bet‘ ich im Kirchlein zum Altjahresende,
Dass sich halt die Menschheit zum Besseren wende.
Dann nehm ich noch Kerzen vom Opferaltar,
Stecks ein und wünsch allen ein gutes neus Jahr.

Denn sonst bin ich wirklich, drauf könnt ich (fast) schwören
Ein Mensch, dem die Tugenden alle gehören.
Wär’n alle auf Erden genau so wie ich ...
Gott hätt seine Freude (na ja, hoffentlich)!

„ Ja Herr …
… Und führe mich nicht in Versuchung,
sondern erlöse mich von dem Bösen …“

Walter Huber, im Dezember 2018

Gräbersegnung zu Allerheiligen

Dass unser Erdenleben vergänglich ist, wann wird das deutlicher als zu Allerheiligen! An diesem großen Fest für alle Heiligen erinnern wir uns aber besonders aller unserer Lieben, die uns voraus gegangen sind, schmücken ihre Gräber und gedenken ihrer, auch mit dem Licht der Kerzen. Der Friedhofgang gilt vor allem der Segnung der Gräber, aber auch aller Anwesenden. Feierlich ist er immer besonders durch das Spiel der Stadtkapelle, die auch ihrer verstorbenen Mitmusikanten besonders gedenkt.

Herbsttöne - Unsere Organistin, Mag. Andrea Aschenbrenner hatte die Idee, im Zusammenwirken von Pfarrchor Hainfeld, Kirchenchor Traisen und einem Ensemble aus einer Wiener Pfarre ein fröhliches, herbstlich bunt gefärbtes Konzert in unserer Pfarrkirche zu veranstalten. Nicht nur die menschlichen Stimmen in verschiedenem Klang waren zu hören, auch Instrumente wie Harfe, Akkordeon, Flöte und Orgel. Die Zuhörer bekamen Musik zu hören, die Herz, Gemüt und Sinn ansprach und dessen Wiederholung man sich wünscht.

Danke an das Kirchenputzteam

Pfarre und Kirche lebt von Menschen, die ein wenig (oder erheblich?) mehr tun. Meist wird davon aber kein Aufhebens gemacht, wichtig ist, dass etwas geschieht. So ist es auch mit dem Zusammenräumen und Putzen im Gotteshaus, mit dem Blumenschmuck, mit den Agapen, mit vielen Dingen, die erst auffallen, wenn darauf vergessen wurde oder einfach niemand dazu gekommen ist. Regelmäßig mehrmals im Jahr erscheinen dann die „Heinzelmännchen“ wie auch diesmal vor wenigen Tagen. Vielen, vielen Dank für jede Mühe!

2. Advent: Die Erwartung wecken

3. Advent: Der Verheißung trauen

4. Advent: Dem Licht folgen

Iva Denona und Nicole Klose standen am Dirigentenpult, chor70 und Stadtkapelle musizierten.

Nationalfeiertag

Vetreter von Gemeinde, Pfarre, Polizei und Vereinen

Kurz vor dem Konzert am Nachmittag

Fast schon Tradition ist das jährlich gemeinsame Begehen und die Feier des Nationaltages, einmal mit Schwerpunkt Gemeinde, dann wieder Schwerpunkt Pfarre. Nicht nur die Räte der Stadtgemeinde und der Pfarre sondern auch viele Bürgerinnen und Bürger folgten dem Ruf, der heuer durch das Gedenken an die Stadterhebung vor 90 Jahren besondere Bedeutung gewann.

Die Bedeutung des Tages wurde auch musikalisch unterstrichen. Am Nachmittag hatten Stadtkapelle und chor70 ein Festkonzert vorbereitet, das die Obmänner der beiden Musikgruppen gekonnt und dem Anlass gemäß moderierten. Die Kirche war spürbar ein Ort der Freude.

Sternsingen für Menschen auf den Philippinen:

Diego de la Cruz tauscht Saatgut

„Vom Reisanbau hängt unser Überleben ab. Wir brauchen Land zum Anbau und wir brauchen gutes Saatgut, damit die Ernte für alle ausreicht. Weil sich das Klima so stark ändert, erforschen wir mit Agro-Eco Reissorten, die daran angepasst sind. Das Saatgut tauschen wir dann mit Bauern auf den ganzen Philippinen aus. Wir verwenden auch keine Pestizide und keinen Kunstdünger, stattdessen biologische Mittel.“

Die Sternsinger ...

... erwandern die ganze Stadt und klopfen auch an Ihre Tür am Mittwoch, dem 2. und am Donnerstag, dem 3. Jänner 2019. Bitte kommen Sie ihnen freundlich entgegen. Sie bitten heuer um Spenden für die Not leidenden Menschen auf den Philippinen.

STERNSINGEN 2019

Du willst Sternsingen gehen? Sie wollen die Sternsingeraktion aktiv und persönlich unterstützen?

Anmeldungen liegen in der Kirche auf. Bitte durchlesen, ausfüllen und in den Pfarrbriefkasten einwerfen.

Am Mittwoch, dem 26. Dezember 2018 findet nach der Messe die Gruppeneinteilung statt. Dort gibt es weitere Informationen, die Gewänder werden anprobiert, die Sternsingersprüche ausgeteilt und die Routen für den 2. und 3. Jänner bekannt gegeben.

Als Dankeschön gibt es für unsere fleißigen Sternsinger wiederein DANKE-Kino. Das „Cinema Paradiso“ in St. Pölten und Kinos in Krems und Wieselburg zeigen exklusiv für die Sternsinger Filme. Nähere Infos am 26.12.!

„Die Sternsinger zeigen uns, was durch Teamarbeit möglich wird. Gemeinsam bieten sie Menschen in der ‚Dritten Welt‘ die Chance auf eine bessere Zukunft! Das ist großartig!“
Herbert Prohaska

Rorate feiert Pfarrer Marian am Samstag, 15. Dezember und Samstag, 22. Dezember jeweils um 6.30 Uhr. Ein schöner, mystischer Gottesdienst mit nachfolgendem Frühstück. Sei dabei!

Ehejubilare-Feier

Seit vielen Jahren lädt der Pfarrer jene Ehepaare zu einer gemeinsamen Feier ein, die im Kalenderjahr ein rundes oder halbrundes Ehejubiläum begingen. Heuer nahmen vierzehn Ehepaare diese Einladung an und feierten miteinander Gottesdienst, ließen ihren Ehebund erneut segnen und verbrachten eine fröhliche Zeit in Gespräch und Erinnerungen. Mit Pfarrer Marian und Diakon Gerhard zelebrierte ein befreundeter Gastpriester aus Marians Heimat. Namens der Pfarre herzliche Gratulation allen Jubilaren.

Nur weil man`s halt macht…?

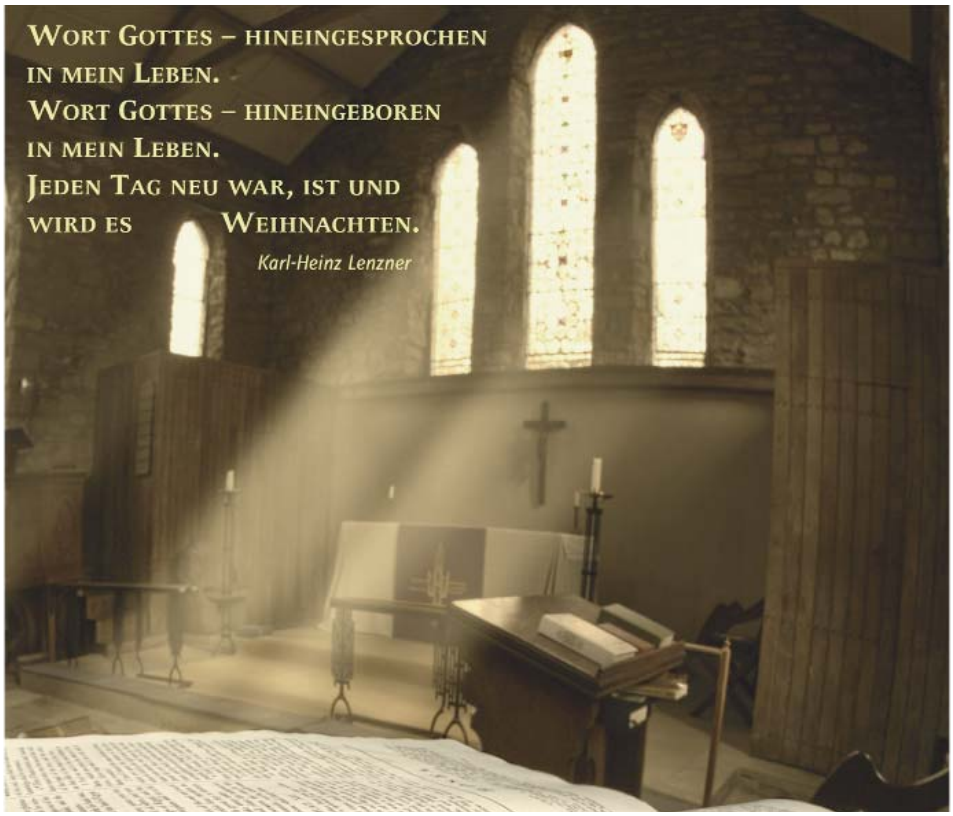
Selbst Menschen, die nicht so oft die Kirche besuchen, nehmen die Einladung wahr, die Fingerspitzen ins Weihwasserbecken zu tauchen und dann ein Kreuz auf Stirne, Brust und Schultern zu zeichnen. Weil wir es als Kinder so gelernt und beibehalten haben. Aber was bedeutet es, was drücken wir damit aus?
Wasser bedeutet Leben, Reinigung, Rettung. . Wasser wird mit einem Segensgebet in der Osternacht geweiht. Weihen bedeutet zunächst, etwas mit dem Segen für den liturgischen Gebrauch zu widmen Eine feierliche Segnungsgeste ist, wenn der Priester die Gemeinde beim Gottesdienst oder das Grab beim Begräbnis (mit dem Aspergill) besprengt.

Für katholische Christen hat das Weihwasser große Bedeutung: Erinnerung an die Taufe, vor allem an die eigene. Weihwasser nehmen ist ein Zeugnis des Glaubens und belebt diesen Glauben. Bewusst und gläubig getan, vertrauen wir uns dem Schutz und der Güte Gottes an. So kann es uns am Beginn und Ende des Tages Heil bringen, vor einem wichtigen Werk oder einer schwierigen Entscheidung, oder einfach, wenn wir die Kirche betreten. Darum segnen wir die Kinder und die Gräber der Verstorbenen. Mit diesem Segen geben wir die Liebe Gottes weiter. Jemand mit Weihwasser zu segnen, zeigt auch tiefe Verbundenheit. Denken wir wieder bewusster daran! In unserer Kirche gibt es einen Behälter, von dem man sich Weihwasser mit nach Hause nehmen kann.
KW

Weltmissionssonntag

An diesem Sonntag sollte daran erinnert werden, dass Jesus seine Jünger beauftragte: „ ... geht hinaus in alle Welt …“ Dass dazu auch Mittel erforderlich sind, die durch Spenden, durch Verkauf von Artikeln wie Fairtrade-Tee, Kaffee und anderes aufgebracht werden sollen, leuchtet ein. Die Jugend engagierte sich – wie schon öfter – gerne im Verkauf. Super!

Regelmäßig werden Familienmessen gefeiert. Zum Beispiel am6. Jänner und am 3. März, 9.00 Uhr – herzliche Einladung!



Terminvorschau

Roratemessen in der Kirche am 15. und 22. Dezember um 6.30 Uhr

Kinderweihnacht
Mo, 24. Dezember, 16.00 Uhr

Heiliger Abend, Mo, 24. Dezember: 23.00 Uhr Christmette

Sternsingen
Mi, 2. und Do, 3. Jänner 2019
Messe am So, 6. Jänner um 9.00 Uhr

Die Weihnachtszeit endet mit Maria Lichtmess am 2. Februar. An diesem Tag werden die Kerzen geweiht. Wenn Sie möchten, bringen Sie gerne auch eigene mit. Der Segen Gottes ist nie umsonst, aber gratis

Dezember 2018

Do, 6.12.: 19:00 Abendmesse,
anschließend **Ausstellung Elisabethkloster** (Weißrussland)

Sa, 8.12.: **Mariä Empfängnis**
9.00 Uhr Festgottesdienst

So, 9.12.: **2. Adventsonntag**
9.00 Uhr Pfarrgottesdienstt mit der **Vorstellung der Erstkommunionkinder** musikalisch begleitet von der Musikschule
16.00 Uhr **Adventliachta** mit der Stadtkapelle

Sa, 15.12.: 6.30 Uhr **Roratemesse**, anschließend Frühstück im Pfarrhof

So, 16.12.: **3. Adventsonntag**
9.00 Uhr Pfarrgottesdienst, anschließend Missionskerzenverkauf
Keksverkauf von der **Pfarrjugend**
Beichtgelegenheit
14.00 - 16.00 Uhr **Weihnachtsbeichte** in der Hainfelder Kirche

Sa, 22.12.: 6.30 Uhr **Roratemesse**, anschließend Frühstück im Pfarrhof

So, 23.12.: **4. Adventsonntag**
9.00 Uhr Pfarrgottesdienst

Mo, 24.12.: **Hl. Abend**
16.00 Uhr Kinderweihnacht
23.00 Uhr Christmette, musikalisch gestaltet vom Pfarrchor

Di, 25.12.: **Christtag**
9.00 Uhr Hochamt

Mi, 26.12.: **Stephanitag**
9.00 Uhr Pfarrgottesdienst
im Anschluss Einteilung der Sternsinger im Pfarrzentrum

So, 30.12.: **Fest der Hl. Familie**
9.00 Uhr Pfarrgottesdienst

Mo, 31.12.: **Silvester**
Jahresschlussmesse siehe Gottesdienstordnung

Jänner 2019

Di, 1.1.: **Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria**
9.00 Uhr Hochamt

Mi, 2.1.: **Sternsingen** *Die Sternsinger sind im gesamten Stadtgebiet von*

Do, 3.1.: **Sternsingen** *Hainfeld unterwegs. Bitte nehmen Sie sie freundlich auf!*

So, 6.1.: **Hl. Dreikönig – Erscheinung des Herrn**
9.00 Uhr Familienmesse mit den Sternsingern, anschl. Pfarrcafé

So, 13.1.: **Taufe des Herrn**
9.00 Uhr Pfarrgottesdienst mit Tauferneuerung

Februar 2019

Sa, 2.2.: **Darstellung des Herrn**
19.00 Uhr Lichtermesse, Kerzenweihe in der Kirche

So, 3.2.: 9.00 Uhr Pfarrgottesdienst mit **Blasiussegen**

März 2019

So, 3.3.: 9.00 Uhr Familenmesse, anschl. Pfarrcafé

Mi, 6.3.: **Aschermittwoch**
19.00 Uhr Hl. Messe und Aschenauflegung in der Pfarrkirche

Ehe – Vorbereitungsseminare

Für Brautpaare, die beabsichtigen, kirchlich zu heiraten, veranstaltet unsere Diözese in verschiedenen Orten Seminartage, die helfen sollen, das gemeinsame Leben der Zukunft zu meistern. Informationen bekommt man über 02742/324 – 3345 oder per mail an bef@kirche.at.
Reichliche monatliche Termine, in unserer Nähe in **St. Veit** am **15., 22. Februar und 1. März 2019**, jeweils 19.00 – 21.30 Uhr. Bitte fordern Sie den Folder Beziehung pflegen an.

Wichtige Telefonnummern

Rettung 144 Telefonseelsorge/
Feuerwehr 122 Lebensberatung
Polizei 133 142

Notrufnummern der Pfarre Hainfeld
02764/2322 *(Provisor Marián)*

Rosenkranzgebet jeden Sonntag, jeden Samstag und jeden Freitag eine halbe Stunde vor der Messe, am Samstag für unsere Kinder und Jugendlichen
Anbetung jeden Freitag nach der Messe

Beichtgelegenheiten

Herz Jesu Freitag (1. Freitag im Monat) eine halbe Stunde vor Messbeginn, jeden 1. Samstag im Monat von 9.00 - 10.00 in der Stiftskirche Lilienfeld und nach Vereinbarung

Regelmäßig treffen sich im Pfarrzentrum:

Pfarrchor
Mi, 19.30 - 21.00: (vierzehntägig)
Gebetskreis
Do, 19.45 - 20.45: (1. und 3. Donnerstag)
Singgruppe „Singdings“
Infos bei den Leiterinnen

Gottesdienste

Montag,	9.30	Landespflegeheim
Dienstag, *keine Messe*		
Mittwoch,	8.00	Kirche
Donnerstag,	19.00	Kirche
Freitag,	19.00	Kirche
Samstag,	19.00	Kirche
Sonntag,	9.00	Kirche

Bitte beachten Sie auch die aktuelle Gottesdienstordnung!

STERNSINGEN
Hilfe unter gutem Stern
20-C+M+B-19

Am 2. und 3. Jänner 2019 kommen die Sternsinger und bitten um Ihre Spende.
Bitte nehmen Sie sie freundlich auf!

MEDIENINHABER, EIGENTÜMER, VERLEGER: Röm.-kath. Pfarramt, 3170 Hainfeld – REDAKTION: Dr. Kurt Wimmer (KW) – LAYOUT: Markus Eder (ME) – FOTOS: Fotostudio Marlis Rauch, Dr. Johannes Dieberger, ME, KW – ALLEININHABER: Röm.-kath. Pfarramt, 3170 Hainfeld – HERSTELLUNG: Eigner Druck Neulengbach – RICHTUNG: Information der Pfarrgemeinde lt. Pastoralkonstitution „Communio et Progressio" Kontakt: ***redaktion@pfarre-hainfeld.at***